

IN KÜRZE

Schnee fällt auf den Asche speienden Ätna

CATANIA – Ein Kaltwetter-Einbruch hat am Mittwoch Schnee auf den ausgebrochenen sizilianischen Vulkan Ätna fallen lassen. Trotzdem schleudert dieser weiter Asche in die Atmosphäre. Die Asche vermischt sich in der Umgebung des Vulkans mit dem Schnee. Damit gefährde sie die Sicherheit auf den Strassen, berichteten italienische Medien am Mittwoch. Die Hunderten von Obdachlosen des Erdbebens vom Dienstag letzter Woche litten unter der Kälte. Ihnen stellte der Zivilschutz 160 Wohnwagen zur Verfügung. Der am Fusse des Ätna gelegene Ort Santa Venerina war durch die Erdstösse schwer beschädigt worden. Zudem wurden einige Menschen leicht verletzt. Der vor zehn Tagen begonnene Ätna-Ausbruch war zuletzt deutlich abgeflaut. Die Lavamassen seien weitgehend zum Stillstand gekommen, bestätigten Experten vor Ort.

20 Tote bei Flugzeugabsturz in Luxemburg

NIEDERANVEN – Das schwerste Flugzeugunglück in der Geschichte Luxemburgs hat am Mittwoch 20 Menschen das Leben gekostet, darunter allen 15 Deutschen an Bord. Zwei Insassen wurden schwer verletzt. Die zweimotorige Verkehrsmaschine vom Typ Fokker 50 verunglückte beim Landeanflug in dichtem Herbstnebel. An Bord waren 19 Passagiere und drei Besatzungsmitglieder. Dabei handelte es sich um 15 Deutsche, zwei Franzosen und fünf Luxemburger. Die Bergungskräfte benötigten nach Polizeiangaben drei Stunden, um den im Wrack eingeschlossenen Piloten zu befreien. Er wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Maschine der Fluggesellschaft Luxair startete um 8.43 Uhr in Berlin-Tempelhof. Fünf Minuten vor der geplanten Landung, für die bereits eine Erlaubnis erteilt war, stürzte das Flugzeug um 10.10 Uhr auf einen Acker zwischen den Dörfern Roodt-Syr und Niederanven.

Älteste Britin mit 110 Jahren gestorben

LONDON – Die älteste Britin ist mit 110 Jahren gestorben. Die stets gut gelaunte Lady habe regelmässig einen Sherry getrunken und Gummibärchen gegessen, teilte am Mittwoch das Pflegeheim in Chichester mit, in dem sie ihre letzten zehn Jahre verbracht hatte. Jessie Nicholls, geboren am 25. Januar 1892, konnte sich noch an den Tod von Königin Victoria im Jahre 1901 erinnern. Sie war 22, als der Erste Weltkrieg begann, und besass als erste Hausfrau in Chichester einen Kühlschrank – weil ihr Mann für eine Kühlschrank-Fabrik arbeitete.

Ladendiebstahl: Winona Ryder schuldig gesprochen

BEVERLY HILLS – US-Schauspielerin Winona Ryder ist am Mittwoch wegen Diebstahls schuldig gesprochen worden. Die Geschworenen sprachen die 31-Jährige zwei Wochen nach Prozessbeginn schuldig, im Dezember vergangenen Jahres Waren im Wert von 5570 Dollar im Nobelkaufhaus Saks Fifth Avenue gestohlen zu haben. Dem Star aus dem Film «Durchgeknallt» drohen jetzt bis zu drei Jahre Haft. Das Strafmass soll am 6. Dezember bekannt gegeben werden.

Republikaner feiern Triumph

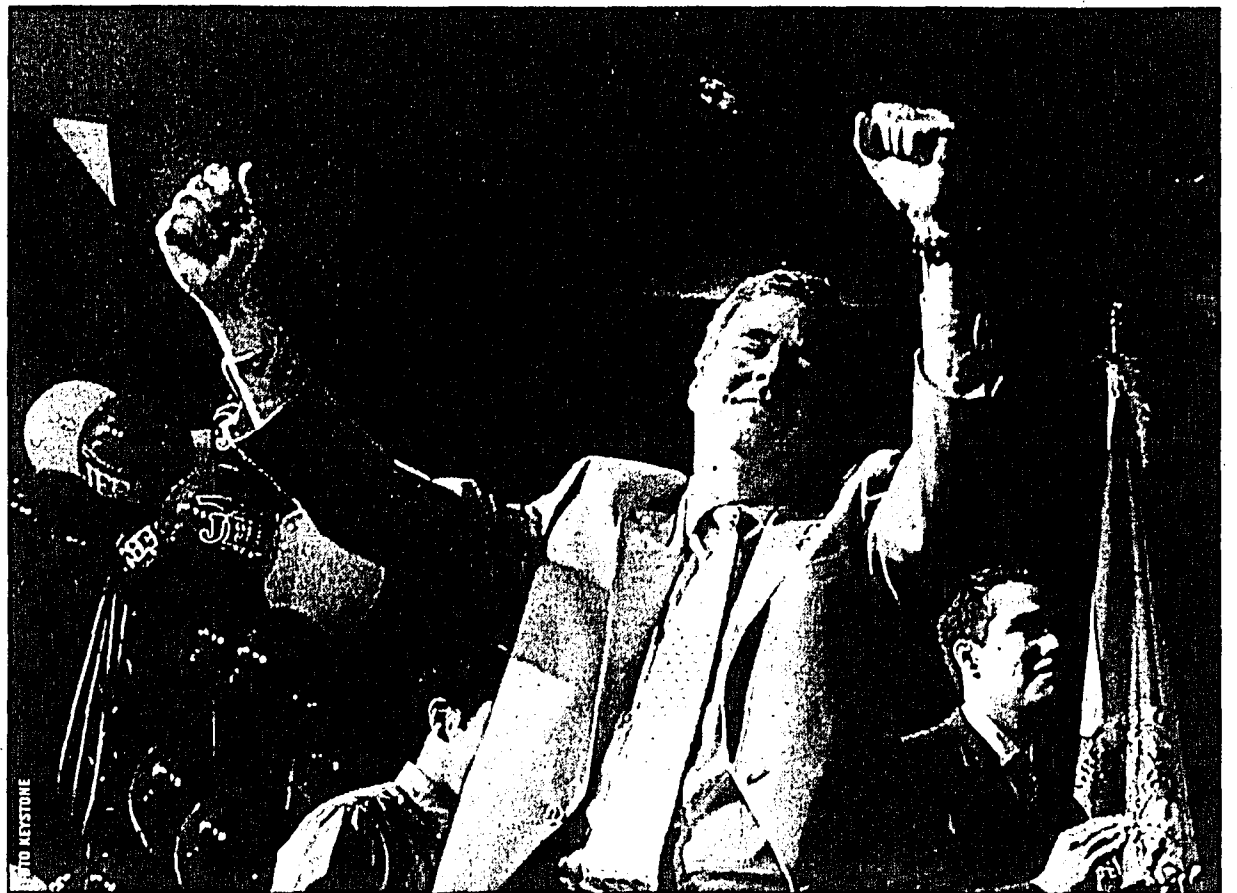
Bush kann künftig auch mit Unterstützung des Senats rechnen

WASHINGTON – Trotz Wirtschaftskrise und aussenpolitischer Unsicherheit hat die republikanische Partei von US-Präsident George W. Bush bei den Kongresswahlen einen Triumph gefeiert. Sie errang die Mehrheit im Senat zurück und baute ihre Führung im Repräsentantenhaus aus.

Damit kann Bush ab Januar mit der Unterstützung beider Parlamentskammern regieren und gezielt auf seine Wiederwahl im Jahre 2004 hinarbeiten.

«Präsident Bush und die Republikanische Partei haben heute Geschichte geschrieben», sagte der Sprecher des Weissen Hauses, Ari Fleischer, mit Blick auf frühere Abstimmungen: Seit den 60er-Jahren des 19. Jahrhunderts ist Bush erst der dritte Präsident, der bei den Kongresswahlen zur Hälfte seiner Amtszeit keine Niederlage erlitt. Das glänzende Ergebnis sei vor allem auf Bushs unermüdlichen Wahlkampf zurückzuführen. Der Präsident hingegen gab sich bescheiden und erklärte, das Lob gebühre jedem einzelnen Kandidaten.

Die demokratische Senatorin des Staates Washington, Patty Murray, räumte ein, ihre Partei habe die Botschaft in der Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik nicht deutlich

**Grund zum Feiern hatte auch Präsidentenbruder Jeb Bush, der die Gouverneurswahl in Florida gewann.**

genug vermitteln können. Auch habe sie den hohen Wahlkampfausgaben der Republikaner nichts entgegensetzen können.

Die im Vergleich zu den Demokraten konservativeren Republikaner sicherten sich im Senat mindestens 51 der 100 Mandate. Die

Republikaner gewinnen vier für die Mehrheit wichtige Senatorensitze in Georgia, New Hampshire, Missouri und Minnesota. Dadurch verloren die Demokraten ihre bisherige Mehrheit im Senat, die sie seit Juni 2001 innehatten. Damals verliess James Jeffords die Republika-

ner und stimmte als nunmehr unabhängiger Senator mit den Demokraten. Insgesamt standen 34 Senatorenposten zur Abstimmung, von denen die Republikaner 22 gewannen, die Demokraten elf. In Louisiana kommt es am 7. Dezember zu einer Stichwahl.

Netanjahu als Aussenminister vereidigt

Israel: Likud führt bei Umfragen

JERUSALEM – Einen Tag nach der Auflösung des israelischen Parlaments ist der ehemalige Ministerpräsident Benjamin Netanjahu am Mittwoch als Übergangs-Aussenminister vereidigt worden.

61 der 120 Abgeordneten bestätigten bei 31 Gegenstimmen die Ernennung des Politikers, der bei den kommenden Wahlen Spitzenkandidat der Likud-Partei werden will. Netanjahu hatte Scharon am Dienstag mitgeteilt, er wolle angesichts der bevorstehenden Neuwahlen dessen Angebot annehmen und in die Regierung eintreten.

Scharon und Netanjahu gelten als Erzrivalen und werden sich in spätestens einem Monat bei partei-

**Mit Benjamin Netanjahu (links) als Aussenminister und Ariel Scharon als Regierungschef ist der harte Kurs Israels vorbestimmt.**

internen Vorwahlen gegenüberstehen. Nach einer am Mittwoch veröffentlichten Umfrage hat Scharon bei den Likud-Mitgliedern einen

Vorsprung von sechs Prozent. Der von der Tageszeitung «Jediot Achronot» veröffentlichten Umfrage zufolge kann Scharons Partei bei den spätestens am 28. Januar fälligen Neuwahlen mit grossen Zugewinnen rechnen. Die Arbeitspartei, die bisher grösste Fraktion in der Knesset war, müsste dagegen deutliche Verluste hinnehmen.

Insgesamt kann das gesamte rechts-religiöse Lager in Israel danach mit einer etwas grösseren Mehrheit rechnen als in der gegenwärtigen Knesset.

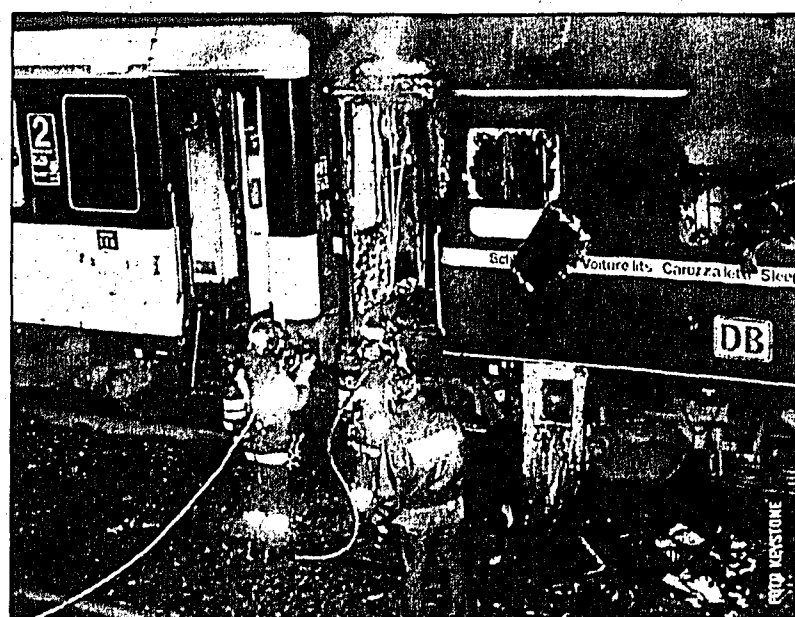
Inzwischen verschob der zuständige Parlamentsausschuss am Mittwoch eine endgültige Entscheidung über den Wahltermin auf kommenden Montag.

Brandunglück in Schlafwagen

Zwölf Tote in Nachtzug der Deutschen Bahn

PARIS/FRANKFURT – Ein verheerender Brand im Nachtzug von Paris nach München hat zwölf Menschen das Leben gekostet. Die meisten Opfer wurden von den Flammen im Schlaf überascht und starben an Rauchvergiftung.

Bei den zwölf Toten handelt es sich laut Staatsanwaltschaft unter anderem um drei Männer aus Deutschland im Alter von 33, 37 und 55 Jahren. Die fünf getöteten Amerikaner bildeten eine Familie aus der 72-jährigen Grossmutter, den 43 Jahre alten Eltern, einem achtjährigen Sohn und einer zwölfjährigen Tochter. Getötet wurden auch ein russisches Paar, eine Griechin und ein Ungar.

**Für zwölf Menschen endete die Fahrt im Nachtzug tödlich.**

US-Bomben auf Irak

WASHINGTON – Amerikanische und britische Kampfflugzeuge haben am Mittwoch nach Angaben des US-Militärs wieder irakische Militäreinrichtungen in der südlichen Flugverbotszone angegriffen. Bombardiert wurden zwei Flugabwehrstellungen in der Nähe von El Kut, rund 160 Kilometer südöstlich von Bagdad, und eine Kommandostation bei Tallil, 260 Kilometer südöstlich der Hauptstadt. Teile des US-Kommando Mitte in Florida mit. Nach dem Golfkrieg von 1991 haben die USA ein Flugverbot zum Schutz der oppositionellen Schiiten im Süden und der kurdischen Bevölkerung im Norden Iraks verhängt, das von Irak nicht anerkannt wird. Das Flugverbot wird regelmässig überwacht.